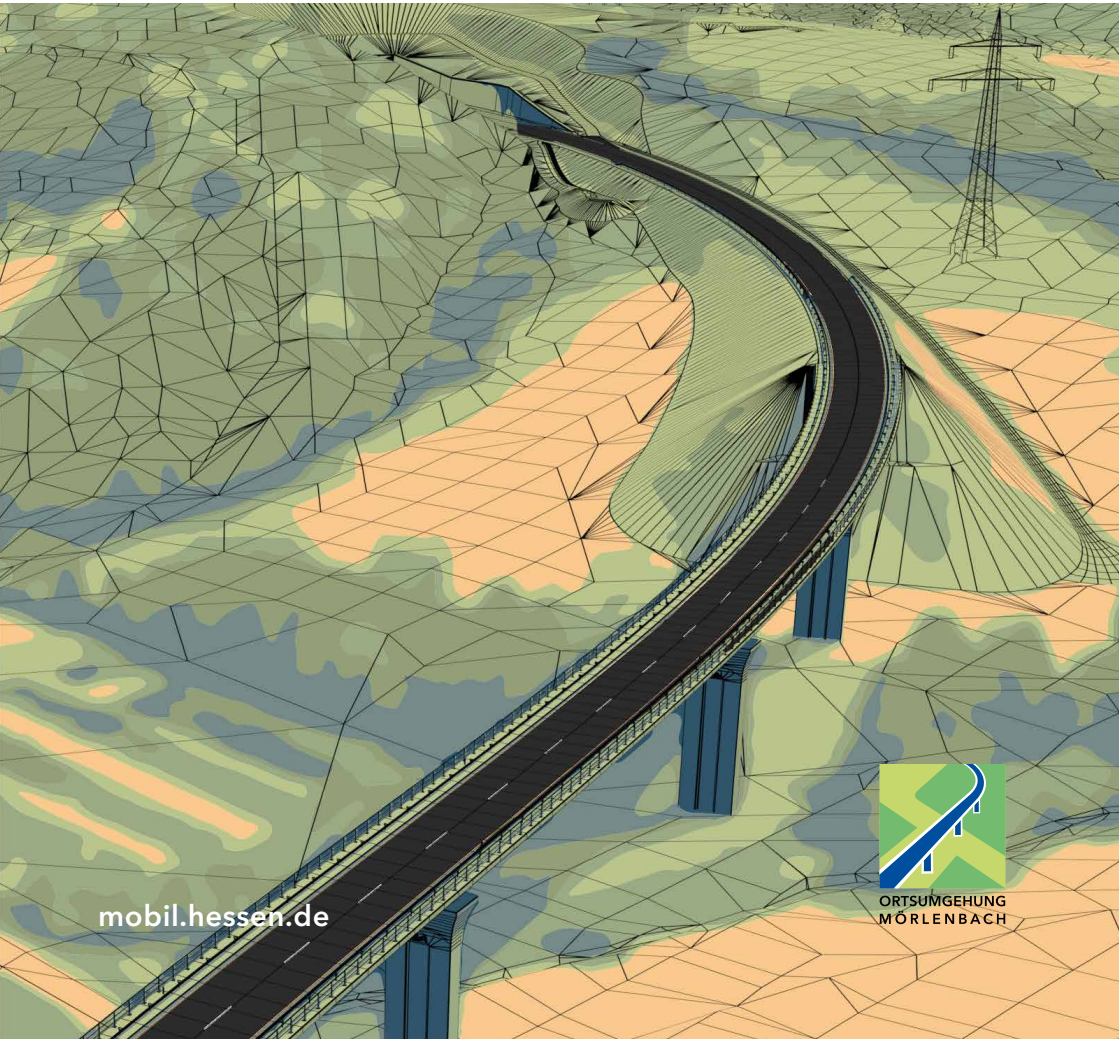




Ortsumgehung Mörlenbach

Neubau der Bundesstraße B 38

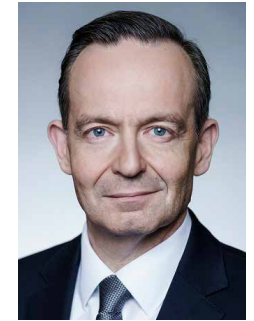


Inhalt



Grußwort von Bundesminister Dr. Volker Wissing	3
Grußwort des Hessischen Verkehrsministers Kaweh Mansoori	4
Vorwort Heiko Durth, Präsident Hessen Mobil	5
Für eine lebenswerte Zukunft! Die neue Ortsumgehung Mörlenbach - B 38	7
Die Ortsumgehung Mörlenbach	9
Darstellung Trassenverlauf	11
Herausforderung Naturschutz / Landschaftsbau	16
Fauna	17
Der lange Weg zur Ortsumgehung - Eine Historie	20
Bau der Ortsumgehung Mörlenbach / Meilensteine	21
Blick in die Zukunft	22
Über uns - Hessen Mobil stellt sich vor	23
Impressum	24

Grußwort von Bundesminister Dr. Volker Wissing, MdB



Mehr Lebensqualität - das bringt der Bau der Ortsumgehung Mörlenbach. Zum einen für jene, die regelmäßig auf der Bundesstraße 38 unterwegs sind: Pendelnde, Handwerkende, Lkw-Fahrende, Kurier/innen. Sie kommen künftig schneller und sicherer ans Ziel. Zugleich profitieren die Menschen, die in der Gemeinde wohnen: Sie können sich auf weniger Verkehr und Lärm, saubere Luft und mehr Sicherheit freuen. Und es verbessert sich die Anbindung des Landkreises Bergstraße an den Ballungsraum Rhein-Neckar. Kurzum: Dieses Verkehrsprojekt hat viele Gewinner/innen und ist ein Meilenstein für die Mobilität.

Der Bund investiert dafür rund 215 Millionen Euro. Diese Mittel sind gut angelegt, weil sie den Menschen vor Ort direkt zugutekommen. Sie fließen in ein Bauvorhaben, das durch die Topografie für Planende, Ingenieur/innen und Bauunternehmen besonders herausfordernd ist. So sind zum Beispiel anspruchsvolle Großbauwerke wie Tunnel und Brücken zu errichten. Wenn alles nach Plan läuft, können in fünf Jahren die ersten Fahrzeuge über die neue Ortsumgehung rollen.

Auf dem Weg dorthin kommt es auch darauf an, Menschen und Wirtschaft zu informieren, ihr Verständnis zu gewinnen und sie vom Projekt zu überzeugen. Dabei hilft das neue Informationscenter. Hier gibt es Antworten auf Fragen wie: Was bringt das Projekt? Wie ist der aktuelle Sachstand? Gibt es Einschränkungen? Transparenz und Offenheit sind das Fundament für Akzeptanz. Damit trägt das Infocenter zum Erfolg des gesamten Vorhabens bei.

Ich wünsche alles Gute und bestes Gelingen!

Dr. Volker Wissing, MdB

Bundesminister für Digitales und Verkehr

Grußwort des Hessischen Verkehrsministers Kaweh Mansoori



Der Bau der Ortsumgehung Mörlenbach ist ein Leuchtturmprojekt für die Förderung der Infrastruktur in unserem Bundesland und zugleich auch eine sehr komplexe Maßnahme.

Nach ihrer Inbetriebnahme wird nicht nur die Bundesstraße B 38 in ihrer Verbindungsfunktion für den regionalen und überregionalen Verkehr gestärkt. Gleichzeitig wird die Lärm- und Abgasbelastung für die Bürger und Bürgerinnen in Mörlenbach spürbar reduziert.

Hier entstehen in den kommenden Jahren zwei große Talbrücken, zwei Tunnel, Erd- und Entwässerungsbecken, kleine Brücken und verschiedene Knotenpunkte. Darüber hinaus werden in Mörlenbach viele Maßnahmen zum Natur- und Artenschutz durchgeführt.

Im eigens eingerichteten Infocenter von Hessen Mobil erhält man nicht nur interessante Einblicke in dieses spannende Projekt. Man kann auch die unterschiedlichen Baustellen besichtigen und mittels einer 3-D-Echtzeitsimulation schon heute über die neue Trasse fahren.

Ein Besuch lohnt sich. Kommen Sie vorbei!

Kaweh Mansoori

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Wohnen, Energie und ländlicher Raum

Vorwort Heiko Durth, Präsident Hessen Mobil



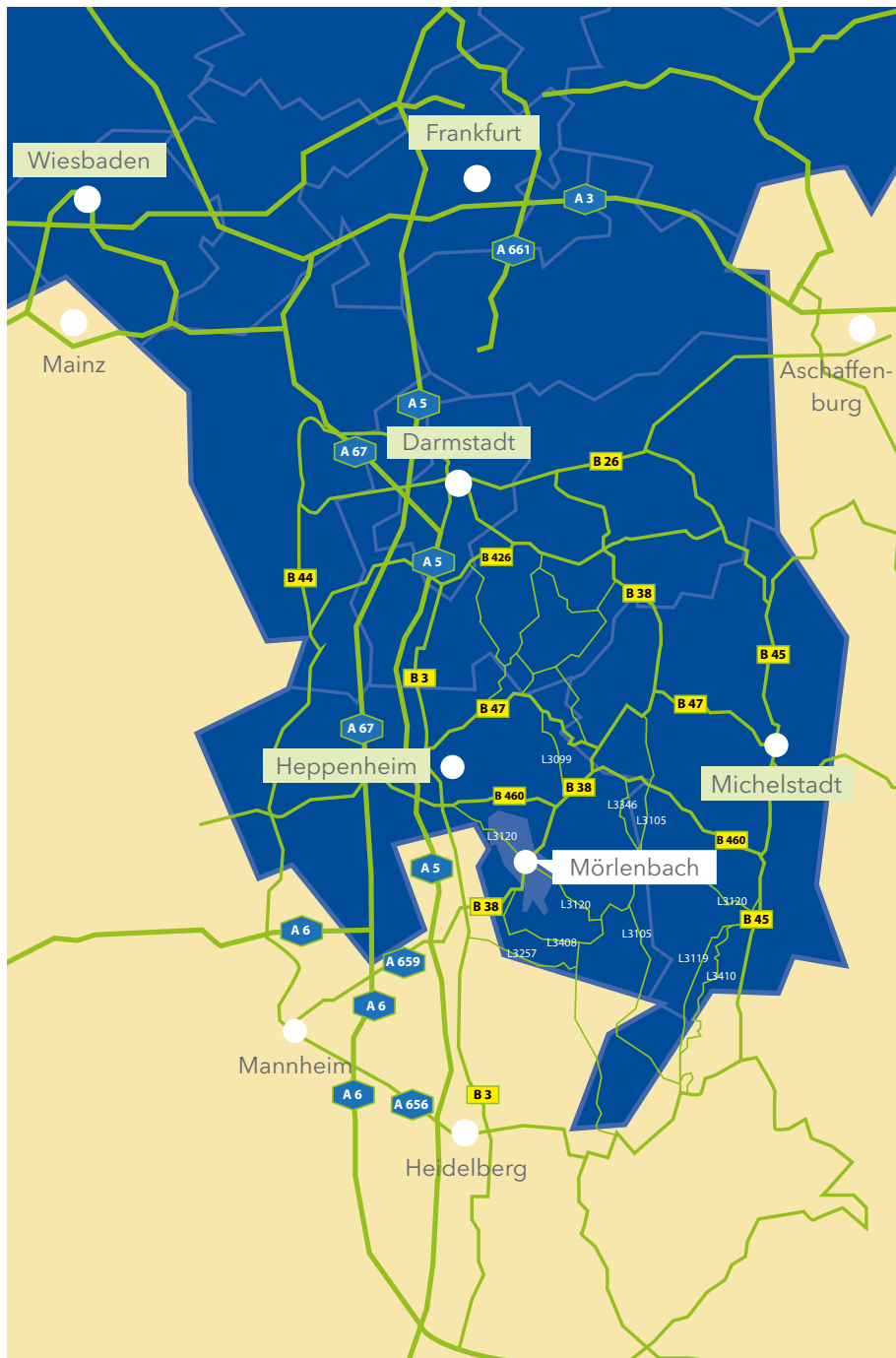
Zu unserem Anspruch als Mobilitätsdienstleister für Hessen gehört es auch, Sie stets bestmöglich über die Projekte in unserem Zuständigkeitsbereich zu informieren. Gemäß den Grundsätzen der Offenheit, Transparenz und Bürgernähe möchten wir Ihnen auch mit Blick auf das Projekt „B 38 – Ortsumgehung Mörlenbach“ alle wichtigen Informationen an die Hand geben. Schließlich handelt es sich bei diesem Leuchtturmprojekt von Hessen Mobil um eine Maßnahme von höchster Bedeutung für die Bürger/innen in Südhessen.

Einen Baustein in dem von Hessen Mobil entwickelten Kommunikationskonzept zur Ortsumgehung Mörlenbach bildet diese Broschüre, die das Ziel hat, Sie umfassend über die Baumaßnahme zu informieren. Daneben haben Sie die Möglichkeit, sich im Infocenter zum Bauprojekt oder im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Baustellenbegehungen ein eigenes Bild von der Maßnahme zu machen – ohne Umwege, direkt vor Ort, im persönlichen Austausch mit sachkundigen Hessen Mobil-Mitarbeitenden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heiko Durth

Präsident Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement



Für eine lebenswerte Zukunft! Die neue Ortsumgehung Mörlenbach - B 38

Die B 38 - Eine überregionale Verbindungsstraße

Wer schon einmal versucht hat, im Berufsverkehr mit dem PKW über Mörlenbach in den vorderen Odenwald zu gelangen, der kennt das Leid: Stau, Stau und noch mal Stau!

Hier verläuft die hochbelastete Bundesstraße B 38, die als bedeutende regionale und überregionale Verbindungsstrecke für den Verkehr fungiert. Sie verbindet das Rheintal über das Hessische Ried und die Bergstraße mit dem mittleren Odenwald. Sie vernetzt die Stadt Mannheim und das baden-württembergische Mittelzentrum Weinheim mit den auf hessischem Gebiet liegenden Weschnitztalgemeinden Birkenau, Mörlenbach und Fürth und im weiteren Verlauf über Reichelsheim und Reinheim schließlich mit dem Oberzentrum Darmstadt.

Über das Autobahnkreuz Weinheim besteht über die B 38 zudem die unmittelbare Anbindung an die Autobahnen A 5 in Nord-/Süd-Richtung und an die A 6 in Richtung Westen.

Verkehrsentlastung dringend erforderlich

Viel Verkehr also, der hier entlang rollt. Die Ortsmitte Mörlenbachs ist dabei besonders belastet. Die Bundesstraße B 38 dient hier über eine Länge von rund 1,6 Kilometern in erster Linie als Haupt- und Geschäftsstraße.

In der Ortsmitte überlagert sich der hohe Durchgangsverkehr mit den innerörtlichen Fahrten und den Verkehrsteilnehmenden, die ihre beruflichen Ziele in Mörlenbach haben oder von hier starten. 20.000 Fahrzeuge rollen laut einer Verkehrszählung von 2015 täglich durch Mörlenbach, davon im Schnitt etwa 800 LKW. Verkehrsprognosen gehen bis zum Jahr 2025 sogar von bis zu 26.000 Fahrzeugen täglich aus.

Insbesondere im werktäglichen Berufsverkehr können die vorhandenen Kreuzungen den aufkommenden Verkehr kaum noch bewältigen. Hinzu kommt: Der Verkehr fließt in nur geringen Abständen an den Fenstern der Anlieger/innen vorbei. Lärm und Abgase sind allgegenwärtig.

Mit dem Bau der neuen Ortsumgehung werden diese Belastungen für Bürgerinnen und Bürger der Vergangenheit angehören: Denn nach deren Fertigstellung wird die neue B 38 außerhalb der bebauten Gebiete um das Zentrum Mörlenbachs herumgeführt.

Bis zu 68 % weniger Fahrzeuge fahren dann pro Tag durch Mörlenbach. Und weniger Verkehr bedeutet vor allem: weniger Lärm- und Abgasbelastung für die Anwohnerinnen und Anwohner und eine deutliche Steigerung der Wohnqualität in Mörlenbach.

Sie bedeutet aber auch mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer/innen, seien diese nun zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto unterwegs. Der Bau der neuen Ortsumgehung stärkt darüber hinaus die Verbindungsfunktion zur Metropolregion Rhein-Neckar und unterstützt die Entwicklung der Region als attraktiven Wohn- und Industriestandort.

Mörlenbach wird lebenswerter!

Brückenbauwerk Panoramastraße in der Entstehung / Fundament mit Anschlussbewehrung



Die Ortsumgehung Mörlenbach

Die neue, zweistreifige Umgehungsstraße beginnt im Südwesten Mörlenbachs an der Einmündung der L 3408 Richtung Reisen, verläuft östlich von Mörlenbach in Richtung Nord-Osten und mündet etwa bei der Gemeindestraße „Groß-Breitenbach“ wieder in die heutige B 38. Rund neun Jahre wird der Bau der Ortsumgehung andauern.

Bauwerke im Trassenverlauf

Mit einer Gesamtlänge von rund 3,9 Kilometern ist die Strecke geprägt von mehreren Brücken und Tunneln, diese nehmen rund 40 Prozent der Gesamtstrecke ein. Die Talbrücke Reisen überspannt mit einer Länge von etwa 400 Metern zu Beginn das Weschnitztal. In ihrem Anschluss führt der Tunnel Berkersklamm die B 38 anschließend über rund 380 Meter unter dem gleichnamigen Waldgebiet hindurch.

Im weiteren Verlauf erfolgt der Bau zweier, kleinerer Brückenbauwerke: Die Überführung Panoramastraße wird künftig die Mumbacher Talstraße (Panoramastraße) über die neue Trasse der B 38 führen. Und etwas östlich davon werden die Gleise der touristischen Draisinenbahn unter der Unterführung „Überwaldbahn“ hindurchgeführt.

Im nächsten Abschnitt überspannt die

Talbrücke Mörlenbach das Weiherer Tal auf einer Länge von etwa 300 Metern. Die Anbindung an den Ortsteil Weiher erfolgt in deren Anschluss über einen neuen Kreisverkehrsplatz im Zuge der L 3120.

Anschließend unterquert die neue B 38 durch einen etwa 500 Meter langen Tunnel die Anhöhe „Kisselhöhe“, bevor die neue Bundesstraße B 38 im Bereich des Ortsteils Groß-Breitenbach auf die bestehende Bundesstraße zurückgeführt wird.



Bauherr: Bundesrepublik Deutschland

Querschnitt: zweistreifig

Länge insgesamt: 3,9 Kilometer

Kilometer über Tunnel und Brücken: 1,6 Kilometer

Bauzeit: 9 Jahre

Tunnel: 2

Talbrücken: 2

Verkehrsentlastung in Mörlenbach: 68 %

Darstellung Trassenverlauf



Talbrücke Reisen
Länge: 400 Meter



Tunnel Berkersklamm
Länge: 380 Meter



Überführung Panoramamaße
Länge: 27 Meter



Unterführung Überwaldbahn
Länge: 34 Meter



Talbrücke Mörlenbach
Länge: 300 Meter



Tunnel Kisselhöhe
Länge: 500 Meter



Herausforderung Naturschutz

Straßen schaffen Mobilität – sie bringen uns zu Job, Schule, Familie, Freizeitaktivitäten. Ein gut funktionierendes Straßennetz ist für unsere Gesellschaft immens wichtig und notwendig.

Aber: Werden Straßen neu gebaut, gibt es unweigerlich auch Eingriffe in Natur und Landschaft. Um diese so gering wie möglich zu halten, werden im Vorfeld aller Straßenbaumaßnahmen die zahlreichen Auswirkungen auf Natur und Umwelt berücksichtigt. Nicht nur der Mensch und seine Gesundheit stehen dabei im Fokus, sondern auch die Bedürfnisse von Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft.

Landschaftsbau

Beim Bau der neuen Ortsumgehung Mörlenbach werden für den Bau und die Anlage von Fahrbahn, Banketten, wassergebundenen Wegen, Böschungen, Entwässerungsmöglichkeiten, Geländemodellierung und Bauflächen rund 30 Hektar Fläche beansprucht. Im Rahmen des Landschaftsbaus sorgen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen dafür, die Funktionen des Naturhaushaltes wiederherzustellen. Dem Eingriff stehen somit landschaftspflegerische Maßnahmen in einem Gesamtumfang von etwa 39 Hektar gegenüber.

Zur Kompensation des Eingriffes durch die B 38 Ortsumgehung Mörlenbach werden in den Gemeindegebieten Mörlenbach und Birkenau unter anderem

- Streuobstwiesen, Obstbaumreihen und straßenbegleitende Baumreihen angelegt
- Hecken und Gebüsche angepflanzt
- naturnahe Laubwälder aufgeforstet
- Waldränder angelegt und durch Unterpflanzung deren Entwicklung gefördert
- ein Fichtenforst zu einem naturnahen Laubmischwald umgebaut
- artenreiche Lebensräume neu angelegt und optimiert, dazu gehören extensive Grünflächen, Feuchtwiesen und Schilfröhricht
- Fließgewässerabschnitte renaturiert

Die während der Bauzeit in Anspruch genommenen Flächen werden anschließend rekultiviert und der entnommene Oberboden fachgerecht wieder eingebaut. Pflanzen und Vegetation, die nicht notwendigerweise anlagebedingt entfernt werden müssen, werden auch während der Bautätigkeiten in möglichst großem Umfang geschont, dazu werden Schutzzäune angelegt oder bei Einzelbäumen der Wurzelbereich, der Stamm und die Krone geschützt.

Fauna



Neuntöter



Hauhechel-Bläuling

Vögel

Insgesamt rund 95 Vogelarten wurden im Trassengebiet der neuen Ortsumgehung nachgewiesen, davon brüten mindestens 82 Arten hier. Neben mehreren streng geschützten Arten wie Mäusebussard, Sperber, Waldkauz, Waldohreule und Grünspecht waren auch gefährdete Arten wie Neuntöter, Baumpieper, Kleinspecht und Kuckuck anzutreffen.

Zum Schutz der regionalen Vogelwelt und zur Lebensraumaufwertung werden daher Nistkästen aufgehängt, artenreiche Wiesen als Lebensraum für das Rebhuhn und andere Vogelarten geschaffen sowie Heckenstrukturen für Heckenbrüter angelegt.

Insekten

Auch über 30 Schmetterlingsarten und 30 Heuschreckenarten wurden im Zuge der vorbereitenden Kartierungen im Gebiet der neuen Trasse gefunden, darunter auch einige streng geschützte Insektenarten.

Insbesondere der hier heimische Tagfalter „Wiesenknopf-Ameisenbläuling“ gilt aufgrund seiner Spezialisierung als gefährdet, denn das Leben dieses Schmetterlings ist unmittelbar mit der Wiesenpflanze „Großer Wiesenknopf“ und seiner Wirtameise, der Roten Knotenameise, verbunden. Im Rahmen der naturschutzfachlichen Maßnahmen werden deshalb auch artenreiche Wiesen, speziell als Lebensraum für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling hergestellt.



Zauneidechse

Reptilien

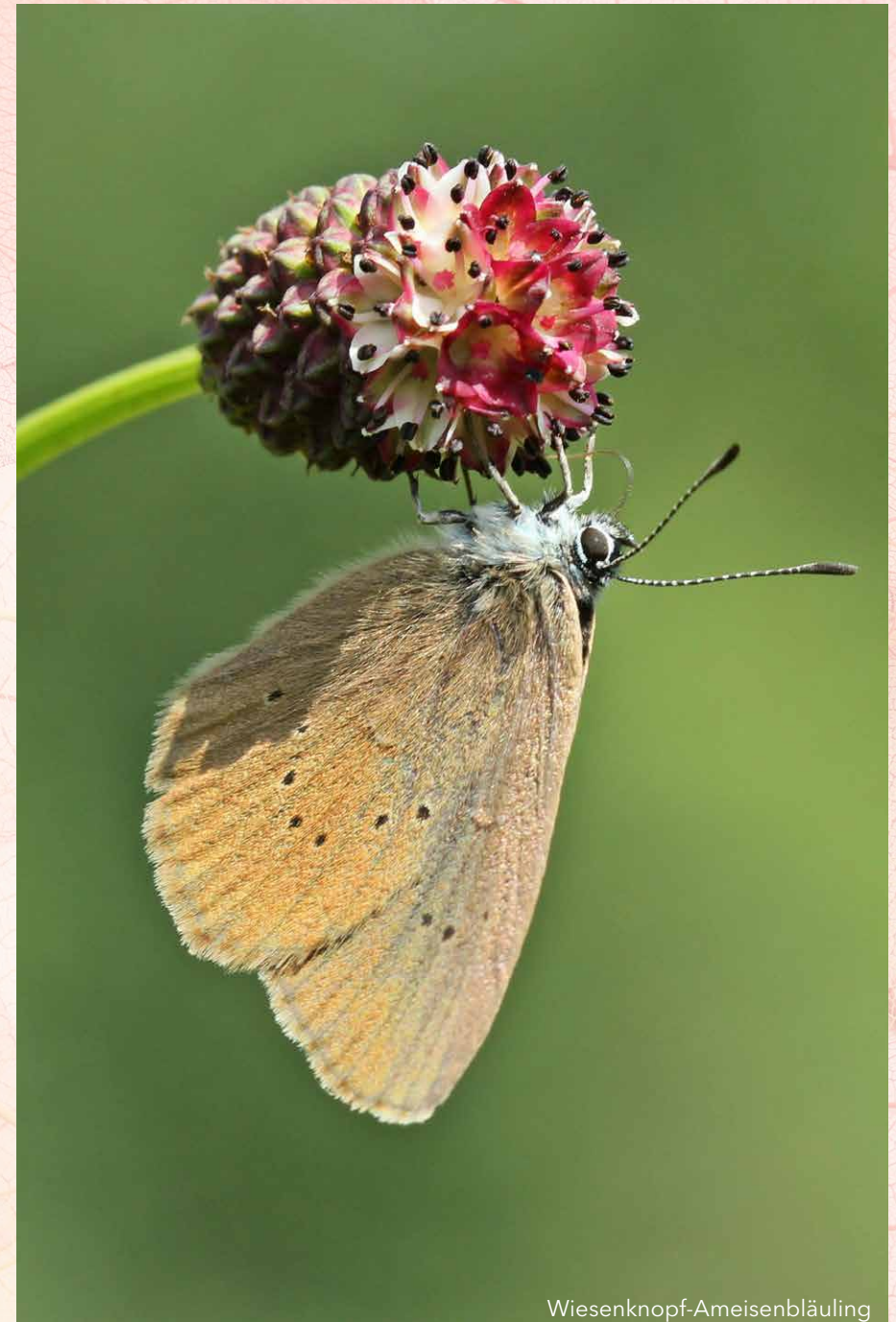
Blindschleiche, Waldeidechse, Ringelnatter und die nach Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie streng zu schützenden Arten Zauneidechse und Schlingnatter tummeln sich nach den aktuellsten Erfassungen im Umland von Mörlenbach. Zum Schutz der Reptilien wurden die Eidechsen im Umfeld der neuen Trasse vor Beginn der Bautätigkeiten abgesammelt und anschließend in eigens errichtete Eidechsenhabitate umgesiedelt.



Bechstein-Fledermaus

Fledermäuse

Mehrere Fledermausarten darunter die gefährdeten Arten Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr und der Abendsegler wurden im Umfeld der neuen Trasse sicher nachgewiesen. Um die kleinen Säugetiere besser zu schützen, werden Fledermauskästen zur Lebensraumaufwertung aufgehängt und artenreiche Wiesen als Jagdgebiet angelegt. Da Fledermäuse dabei in ihren Tages- und Jahreszyklen zwischen verschiedenen Habitaten und Quartieren wechseln, werden künftig Leitstrukturen (Gehölzreihen) als Querungshilfe etabliert, die die Tiere über die Tunnel hinweg und unter den Brücken hindurch lenken. Um Kollisionen mit Fledermäusen zu vermeiden, wird darüber hinaus auf Bepflanzungen der Dammböschungsbereiche entlang der Trasse mit Gehölzen verzichtet, um die Tiere nicht auf die Fahrbahn zu locken.



Wiesenknopf-Ameisenbläuling

Der lange Weg zur Ortsumgehung - Eine Historie



Bau der Ortsumgehung Mörlenbach / Meilensteine





Das Infocenter zur Ortsumgehung Mörlenbach

Wann ist die Verkehrsfreigabe und warum geht das nicht schneller? Wo wird wann gebaut und wie verläuft die Trasse? Was bedeutet der Bau der Ortsumgehung für meinen täglichen Weg zur Arbeit? Und wie fügt sich die neue Straße in die Landschaft ein?

Auf diese und viele weitere Fragen erhalten Sie im Infocenter zur Ortsumgehung Mörlenbach Antworten. Hier können Sie sich direkt auf der Baustelle über die Baumaßnahme informieren und das Projekt in seiner ganzen Vielfalt kennenlernen.

Herzstück unseres Infocenters ist die Visualisierung der neuen Umgehungsstraße. Die 3-D-Echtzeitsimulation bietet Besucherinnen und Besuchern bereits heute die Möglichkeit für einen Blick in die Zukunft.

Wir machen Hessen Mobil

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hessen Mobil, sind für Ihre Mobilität im Einsatz – als zuverlässige und kompetente Partnerinnen und Partner für Planung, Bau, Betrieb und Erhaltung von Straßen und das Verkehrsmanagement sowie für den Ausbau von Radwegen in Hessen.

Machen Sie sich ein Bild von der fertiggestellten Ortsumgehung mit ihren zwei Tunneln und den beiden Talbrücken aus vielen verschiedenen Perspektiven. Betrachten Sie gemeinsam mit uns die neue Straße von Ihrem Grundstück aus und sehen Sie, was unsere Landschaftsplaner/innen vor Ort umsetzen werden, damit sich die neue Bundesstraße harmonisch in das Landschaftsbild einfügt.

Besuchen Sie uns im Infocenter und erfahren Sie mehr zur Baumaßnahme von unseren Fachleuten bei einem gemeinsamen Rundgang über die Baustelle.

Hessen Mobil ist unmittelbar dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen unterstellt. Als obere Landesbehörde gestalten und betreuen wir das übergeordnete Straßennetz in Hessen: Bundes- und Landesstraßen in einer Gesamtlänge von mehr als 10.000 Kilometern. Zudem betreuen wir Kreisstraßen im Auftrag der Landkreise.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns:

Hessen Mobil
Ihr Regionalbüro Südhessen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Odenwaldstraße 6, 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 59102100
suedhessen@mobil.hessen.de

Wir sind rund 2.500 Beschäftigte – in der Zentrale in Wiesbaden sowie an elf regionalen Standorten und in 46 Straßenmeistereien in ganz Hessen. Gemeinsam schaffen wir die Grundvoraussetzungen für die Mobilität von Menschen und Gütern in Hessen.

Wir wünschen uns und Ihnen, dass Sie immer gut und sicher an Ihrem Ziel ankommen.

HESSEN



Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement

Dostojewskistraße 4-6
65187 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 366 0
info@mobil.hessen.de
mobil.hessen.de

Instagram: hessenmobil
YouTube: Hessen Mobil
LinkedIn: Hessen Mobil
X: Hessen Mobil

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerber/innen oder Wahlhelfer/innen während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen und Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem/r Empfänger/in zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Diese Broschüre wurde auf umweltzertifiziertem Papier gedruckt.

Alle Bilder ohne Quellenverweis: Hessen Mobil;
Bilder S. 17 links, S. 18 rechts und S. 19: stock.adobe.com

Gestaltung:
Bauer und Guse GmbH
www.bauerundguse.de

Herausgeber:
Hessen Mobil
3. Auflage/1500/10.2024